

Vinya Cameron
Vinyart.com
info@vinyart.com

WOCHENENDKURS - Champagnerkreide zur Anwendung in der Kunst

Was ist Champagnerkreide?

Die Champagner Kreide ist ein feines, mikrokristallines, weiches Sedimentgestein, das durch Ablagerung der Schalen von fossilen Kleinlebewesen wie Coccolithen und Foraminiferen entstanden ist. Es ist ein natürliches Calciumcarbonat. Kreiden bildeten im Laufe der Jahrtausende weiße Kalke, die im Gegensatz zum Kalkstein stark abfärben und daher auch als Pigmente verwendet werden.

Große Kreidevorkommen werden in Norddeutschland/ Rügen, in Jütland/Dänemark oder in der Champagne/ Frankreich gefunden. Die Champagnerkreide eignet sich durch seine natürlichen Eigenschaften hervorragend als Füllstoff für Kitt-, Drück- oder Gussmasse, Leimfarben und Spachtelmassen. Sie kann Farben verdicken oder zum Strecken von Buntpigmenten verwendet werden.

Der Reiz die Champagnerkreide in der Kunst zu verwenden, liegt darin, sie als Strukturpaste verwenden zu können. Sie absorbiert die Farben wunderbar und kann unendlich bearbeitet werden.

Preis?

85,00 Euro pro Person
inkl. Champagnerkreide, Arbeitsutensilien
(Pinsel, Behälter, Spachtel, Fön etc.)
Tee/Kaffee und Knabbereien.

Wo?

Atelier am Schillplatz, Schillstr. 10,
Köln – Nippes (U-Bahn: Florastraße)

Was bringst Du mit?

- Gute Ideen – evtl. präzises Projekt
- Malgründe - klein bis max. 40 x 40 cm (Holzkörper, Mdf Abfälle oder Platten, Leinwand, dickes Papier). Am besten Du bringst mehrere kleinere Formate zum Ausprobieren verschiedener Techniken mit.
- Acrylfarben, Wasserfarben, Gouache oder Pigmente
- 1 Flasche Acrylbinder 750 ml ca. 7 Euro (Boesner)
- Eigene Lieblingsutensilien (Pinsel, Spachtel, Spritztüte, Stempel etc.)

min. Teilnehmeranzahl 3
max. Teilnehmeranzahl 6

Kursablauf?

Teil 1 - Samstagnachmittag von 17 h bis ca 19.30 h

- Du bereitest die Champagnerkreide für die Verarbeitung vor. Hier experimentierst Du mit Farbe und Konsistenz (Sand, Pigmente, Schlacken).
- Die Champagnerkreide wird nun auf die Malgründe deiner Wahl aufgetragen und verarbeitet (Holz, Leinwand, Mdf Platte, Papier). Jetzt können schon Formen, Abdrücke entstehen (Finger, Spachtel, Kamm, Zahnbürste, Spritztüte etc..) oder Materialien (z.B. Sand) eingearbeitet werden. Es kann auch eine Rissbildung vorbereitet werden.

Die Werke liegen über Nacht und trocknen. Die Kreide wird geschlackt. Wir arbeiten am nächsten Tag weiter.

Teil 2 - Sonntagnachmittag von 14 h bis ca 17.30 h

- Wir sehen uns die getrockneten Werke an und besprechen evtl. Vorgehensweisen für die Weiterverarbeitung.
- Du bearbeitest Anhand der gebotenen Techniken deine Werke (malen, schleifen, schichten, spachteln etc.).

Ich gebe DIR die nötigen Techniken an die Hand – im Vordergrund stehen aber immer DEINE WUNDERBAREN IDEEN!